



# Checkliste für die Weiterbildung zum/zur Meister/in und/oder Techniker/in im Maler- und Lackiererhandwerk mit den Schwerpunkten

- Gestaltung und Instandhaltung
- Kirchenmalerei und Denkmalpflege
- Bauten- und Korrosionsschutz
- Fahrzeuglackierung

Erstellt vom Arbeitskreis Schulen im Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Frankfurt/Main März 2010  
Diese Checkliste steht Ihnen auch unter [www.farbe.de](http://www.farbe.de) zum Download zur Verfügung!

## Allgemeine Informationen

Nur wer sich weiterbildet, kommt auch weiter!

Das in der Ausbildungszeit Gelernte reicht heute sicher nicht mehr aus, um im Spannungsfeld Kunde – Lieferant – Mitarbeiter unter allen Mitbewerbern am Markt bestehen zu können. Der Maler und Lackierer oder Fahrzeuglackierer von heute muss nicht nur traditionelle und moderne Techniken ausführen, Gestaltungstechniken, Farbgestaltung, Form- und Schriftgestaltung beherrschen sondern auch über Qualifikationen zur Auftragsabwicklung, Betriebsführung und Betriebsorganisation verfügen.

Die vorliegende Checkliste, vom Arbeitskreis Schulen im Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz erstellt und abgestimmt, soll Ihnen bei der Auswahl der richtigen Weiterbildungseinrichtung im Bereich der Fach- und Meisterschulen des Maler- und Lackiererhandwerks Hilfestellung geben. Die aufgelisteten Inhalte und Fragestellungen sind dabei nicht abschließend zu betrachten, sollen aber eine systematische Vorgehensweise bei der Bewertung der unterschiedlichen Einrichtungen mit ihren verschiedenen Kompetenzprofilen und Schwerpunkten erleichtern. Letztlich entscheiden Sie, welche Einrichtung Ihren Anforderungen und Ansprüchen am Besten zusagt.

Allen, die sich weiterbilden und weiterqualifizieren möchten, wünsche ich, dass Sie aus der Vielzahl der Möglichkeiten, die das Maler- und Lackiererhandwerk bietet, die für Ihre berufliche Zukunft richtige Auswahl zu treffen.

Frankfurt, im März 2010

MLM Karl-August Siepelmeyer  
Präsident des Bundesverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz

## Hinweise und Erläuterungen zur Bearbeitung der Checkliste

1. Tragen Sie in den **Zeilen 1 bis 10** die Fakten und Daten der ausgewählten Weiterbildungseinrichtungen ein.  
**Zeile 1 bis 6:** Grunddaten der Weiterbildungseinrichtung - **Zeile 7:** Je nach Bildungsangebot kann die Stundenzahl schwanken; (im Rahmenzeitplan sind für alle 4 Teile der Vorbereitung auf die Meisterprüfung 1540 Stunden vorgesehen) **Zeile 8:** Versuchen Sie die Gesamtkosten zu ermitteln – **Zeile 9:** Sind die Prüfungskosten in den Gesamtkosten enthalten? - **Zeile 10:** Zu große Teilnehmerzahlen können den Lernerfolg negativ beeinflussen
2. Die Fragen in den **Zeilen 11 bis 24** sollen Ihnen helfen, sich über das Bildungsangebot zu informieren.  
**Zeile 11:** Je nach Bildungseinrichtung werden unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen gefordert - **Zeile 12:** z.B. Betriebswirtschaft, Denkmalpflege, Gestaltung, Anwendungstechnik, o. ä. - **Zeile 13:** z. B. Schüler- oder Meister-BAföG - **Zeile 14:** Wird diese Weiterbildung von einer externen Institution kontrolliert? - **Zeile 15:** z. B. Meisterprüfungsverordnung, Lehrpläne, Richtlinien, Schulgesetze - **Zeile 16:** Verwendung bundeseinheitlicher Meisterprüfungsaufgaben - **Zeile 17:** Klausuren, Präsentationen, Projektarbeiten, Referate, praktische Arbeiten, u. ä. – **Zeile 18:** Wer führt den Unterricht durch? **Zeile 19:** PC-Ausstattung und Einsatz, Anlagen, Geräte, Maschinen, Möblierung, Zustand der Räumlichkeiten usw. – **Zeile 20:** Innung, Landesinnungsverband, Bundesverband, Großhandel, Produkthersteller, usw. - **Zeile 21:** Produktschulungen von Herstellern, Besichtigungen, Studienfahrten, usw. - **Zeile 22:** z. B. im Bereich Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Arbeitstechniken – **Zeile 23:** Aktivitäten wie Messeauftritte, Tag der offenen Tür, o. ä. - **Zeile 24:** Hilfestellung beim Beginn der Selbständigkeit, eigenes Jobcenter, Kontakte zum Handel oder der Industrie, usw.
3. In den **Zeilen 25 bis 28** haben Sie die Möglichkeit, Ihren persönlichen Eindruck festzuhalten.
4. Mit Hilfe der **+/- Spalte** soll es Ihnen ermöglicht werden, besonders positive oder außerordentlich negative Eindrücke zu vermerken, die Sie bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen möchten.

**Wichtig: Sie entscheiden, welche Weiterbildungseinrichtung für Sie die richtige Wahl ist!**

**Bitte lesen Sie vor der Bearbeitung der Checkliste die Hinweise und Erläuterungen!**

	Informationen	Meister- /Fachschule	+/-	Meister- /Fachschule	+/-	Meister- /Fachschule	+/-
1	Name und Anschrift der Weiterbildungseinrichtung						
2	Name der Kontaktperson						
3	E-Mail, Telefon						
4	Homepage						
5	Beginn / Ende der Weiterbildung						
6	Dauer der Weiterbildung						
7	Stundenanzahl – gesamt oder die 4 Teile der Meisterprüfungsvorbereitung						
8	Kosten pro Kurs / Semester / Jahr / Gesamt						
9	Prüfungsgebühren						
10	Maximale Anzahl der Teilnehmer						
11	Welche Voraussetzungen muss der Teilnehmer / die Teilnehmerin erfüllen?						
12	Welche Inhalte werden vermittelt? Gibt es Schwerpunkte in der Weiterbildung?						
13	Wie kann diese Weiterbildung finanziell gefördert werden?						
14	Unterliegt diese Weiterbildung einer Zertifizierung/einem Qualitätsmanagement?						
15	Welche rechtlichen Grundlagen liegen dem Weiterbildungsangebot zu Grunde?						
16	Wie wird die Abschlussprüfung durchgeführt?						
17	Wie werden Unterricht und Lernerfolgskontrollen durchgeführt?						
18	Welche Qualifikationen besitzen die Lehrkräfte?						
19	Über welche Ausstattung verfügt diese Einrichtung?						
20	Mit welchen externen Stellen arbeitet die Einrichtung zusammen?						
21	Welche zusätzlichen Angebote gibt es im Ablauf der Weiterbildung?						
22	Sind im Rahmen dieser Weiterbildung zusätzliche Qualifikationen möglich?						
23	Tritt diese Einrichtung auch in der Öffentlichkeit auf?						
24	Unterstützt diese Einrichtung die Absolventen bei der Stellensuche?						
25	Haben Sie einen Einblick in den Unterricht bekommen? Wie beurteilen Sie diesen?						
26	Hat ein Beratungsgespräch stattgefunden? Wie ist Ihr persönlicher Eindruck?						
27	Haben Sie mit derzeitigen Teilnehmern gesprochen? Welchen Eindruck haben Sie erhalten?						
28	Für Ihre Anmerkungen:						

**Erläuterungen:** Die +/- Spalte soll es Ihnen ermöglichen besonders positive oder außerordentlich negative Eindrücke zu vermerken, die Sie bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen möchten.